

Saison 2023/2024

INFOFLYER



29. Spieltag: FC Energie Cottbus – Greifswalder FC
Freitag, 12.04.2024, 19:00 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

Freitagabend, Flutlicht, volle Hütte, Spitzenspiel! Da kann es gar nichts Besseres geben! Der Dreikampf um die Meisterschaft findet heute einen seiner Höhepunkte und deshalb ist es vollkommen richtig, dass du heute da bist, um alles dafür zu geben, unserem Traum vom Aufstieg ein Stück näher zu kommen!

Es ist absoluter Wahnsinn, was dieses Aufstiegsrennen in dieser Spielzeit mit uns allen macht. Ein Wechselbad der Gefühle! Nach den liegengelassenen Punkten gegen Altglienicke, Jena und allen voran Chemie machten sich schnell Zweifel breit. Im Gegenzug schwächelt aber immer einer unserer Kontrahenten und alles ist beim Alten. Wir haben es weiterhin in der eigenen Hand und heute gastiert der Spitzenreiter aus Greifswald im Stadion der Freundschaft. Nicht viele werden vor der Saison die Jungs von der Ostseeküste auf dem Zettel gehabt haben. Die Gäste haben aber mit Abstand die wenigsten Gegentore und Niederlagen kassiert. Lediglich ein Punkt trennt



uns derzeit vom Platz an der Sonne und betrachtet man die letzten sechs Partien, kann man beim GFC mit nur zwei Siegen ein kleines Formtief erkennen. WIR müssen diese Chance, beflügelt von der wuchtigen Zuschauerkulisse, heute unbedingt beim Schopfe packen. Das ist schon immer unsere Stärke gewesen! Wir steuern gerade auf einen Zuschauerrekord unserer gesamten Regionalliga-Spielzeiten zu. Es macht sich erneut eine Welle der Euphorie breit. Die Region lechzt mehr und mehr dem Profifußball auf bundesweiter Landkarte entgegen. Das ist äußerst erfreulich und noch erfreulicher wäre es, wenn alle, die heute kommen, unseren FCE auch in den folgenden Spielen genauso zahlreich und euphorisch unterstützen würden. Energie ist eben nicht nur einmal im Jahr! Doch heute Abend zählt es zunächst mit einem Sieg in die Pole-Position zu gelangen! Lasst uns auf den Rängen ein Stimmungsfest abliefern und alles dafür geben, dass wir unserem sehnsüchtigen Ziel mit einem unvergesslichen Abend einen wichtigen Schritt näher kommen! **ATTACKE!**

Rückblick: FC Energie Cottbus – FC Eilenburg 2:1

Auch über die Ostertage sollte der Ball nicht ruhen und so legte der Verband unser Heimspiel auf den Ostermontag. Eilenburg war der Gegner und bei diesem vermeintlich kleinen Namen war sich wohl ein Großteil der Fans sicher, dass das Spiel zu unseren Gunsten verlaufen wird. Umso schockierter waren die gut 7.500 Zuschauer, als auf einmal die Gäste, inklusive der gut 30 mitgereisten Fans aus der Muldestadt, nach einem Fehler in unserem Aufbauspiel frühzeitig jubeln durften. Doch der Support stimmte und das Team hatte Bock. Dies zusammen sind die zwei wichtigen Variablen in der Erfolgsformel und so konnte letztendlich das Spiel gedreht werden. Auch wenn das Spiel (wieder) nicht wirklich überzeugend war, reichte es am Ende und die immens wichtigen 3 Punkte konnten geholt werden. Äußerst schön zu sehen war die Zuschauerzahl. Insgesamt 7.423 Zuschauer bei einem Spiel gegen Eilenburg. Das ist allemal drittligatauglich und genau das, was das Team in diesem Schlusspurt benötigt. Weiter so, es gibt noch weitere Heimspiele, die großartige Kulissen verdienen!



Rückblick: FC Carl Zeiss Jena – FC Energie Cottbus 1:1

Es ist fast schon Tradition, dass Spiele gegen Jena nicht an einem Samstag oder Sonntag stattfinden. Auch dieses Mal schlug dieser Fall zu, denn wir hatten die Ehre, freitags 18 Uhr in der Zeiss-Stadt aufzukreuzen. Um die 1.000 Cottbuser machten sich auf den Weg. Aufgrund des Umbaus des Stadions der Jenaer waren wir alleine auf der neuen, überdachten Südtribüne. Ganz zu unserem Gusto spiegelte sich das in der Stimmung wider. Lautstark wurden die Gesänge in das weite Rund geschmettert und zumindest im Gästeblock hatte man das Gefühl, dass das Spiel ein Heimspiel gewesen ist. Untermalt wurde der Support mit einer Blockfahne, ein paar Fackeln sowie rot-weiß karierten Fähnchen seitens UE. Spielerisch tat sich Energie wie immer anfangs etwas schwer, konnte jedoch das Unentschieden in die Pause retten. Zwar ging Jena in der Schlussphase in Führung, doch keine Minute später glichen wir dank eines kuriosen Eigentors aus. Die Chance auf den Sieg war nach dem Ausgleich definitiv vorhanden, am Ende konnte aber nur der eine Punkt entführt werden. Das Aufstiegsrennen geht im Schneckentempo weiter!

